

# Familien gehen jetzt vor

## Familienziel Kaufbeuren erhält Auszeichnung der Konrad-Adenauer-Stiftung

**Kaufbeuren** - Im Rahmen einer bundesweiten Studie über Best-Practice-Modelle zur Familienunterstützung auf kommunaler Ebene hat die Konrad-Adenauer-Stiftung e.V. die Stadt Kaufbeuren als vorbildlich gewürdigt. Die Ehrung erfolgt in Anerkennung der Verdienste für eine zukunftsorientierte Kommunalpolitik, die die Bedürfnisse von Familien mit Kindern in den Mittelpunkt stellt und wurde am Freitag, 16. Februar im Rahmen einer Feierstunde im historischen Sitzungssaal der Stadt Kaufbeuren überreicht.

Als auf Bundesebene zum 01. Januar 2006 die Eigenheimzulage abgeschafft wurde, hat die Stadt Kaufbeuren eine eigene kommunale Eigenheimzulage eingeführt. Für einheimisch Familien mit Kindern werden vorrangig Preisnachlässe bis 20.000 Euro auf städtische Wohnbaugrundstücke gewährt. Gleichzeitig wird besonders auch aktiv der Zuzug von Familien mit Kindern nach Kaufbeuren über Baukostenzuschüsse mit 5.000 Euro pro Kind gefördert.

Damit lässt es die Stadt Kaufbeuren nicht bewenden, vielmehr ist es das besondere Anliegen die Vereinbarkeit von Familie und Beruf nachhaltig zu unterstützen. Hierzu gehören eine Vollversorgung mit Kindergartenplätzen sowie die Vorkhaltung von Kinderhorten und Mittagbetreuung an Schulen. Das Familienziel Kaufbeuren erreicht bereits heute bei den wichtigen Kin-



**Die Auszeichnung der Konrad-Adenauer-Stiftung wurde vom stellvertretenden Generalsekretär Christoph Kannengießer (re.) an Kaufbeurens Oberbürgermeister Stefan Bosse überreicht.** Foto: privat

derkrippenplätzen eine Bedarfsdeckung.

Oberbürgermeister Bosse kündigte an, dass künftig in den Ferientagesbetreuungen für Kinder geschaffen werden. Die Stadtverwaltung selbst möchte auch mit gutem Beispiel vorange-

hen und wird sich als familienfreundlicher Arbeitgeber zertifizieren lassen.

Die Auszeichnung der Konrad-Adenauer-Stiftung wurde vom stellvertretenden Generalsekretär Christoph Kannengießer an Oberbürgermeister Bosse über-

reicht. Herr Kannengießer würdigte in seiner Rede, dass in Kaufbeuren alle Zeichen auf Familien mit Kindern stehen, ja man könne sagen, dass auf der vielspurigen Autobahn der Politik in der Stadt Kaufbeuren, Eltern mit Kindern Vorfahrt eingeräumt wird. Das Besondere hieran sei, dass in dieser Stadt nicht nur wortreiche Regeln aufgestellt werden, sondern dass tatsächlich gehandelt werde.

Herr Dr. Spary aus Berlin von der „Aktion pro Eigenheim“ unterstützte die Auszeichnungen und fand viel Lob für die kommunale Initiative zur Eigenheimförderung. Er attestierte dem Familienziel, dass hier mit „Fantasie gegen Lethargie“ gearbeitet werde.

Die Fortführung dieser Arbeit und Übertragung der Familienförderung auf weitere Kommunen ist das Ziel aller Laudatoren der Feierstunde und wurde auch vom Harald Rieth, stellvertretender Vorsitzender des Baustoff-Fachhandel Süd e.V., aufgegriffen. Er überreichte auf im Namen der „Aktion pro Eigenheim“ einen Scheck für den Marketingfond der Stadt Kaufbeuren und ihrer Kooperationspartner.

Kaufbeurens Oberbürgermeister Stefan Bosse versteht die Auszeichnung durch die Konrad-Adenauer-Stiftung vor allem auch als weiteren Ansporn für die Zukunft, die Familienförderung in allen Bereichen der kommunalen Gestaltungsmöglichkeit weiter zu entwickeln. „Kinderlärm ist in Kaufbeuren Zukunftsmusik.“ **kb**